HUNDEZENTRUM AMMANN

Art: Theoretische Kursstunden.

Ausbildungsmethoden: Frontalunterricht, Lehrvortrag, Lernen an Stationen, Lernauftrag, Moderationsmethode, Diskussion.

Wann:	Titel / Themen:	Beschreibung / Lernziele:
23.10. 2023 17:30 - 21:30	Einführung des Welpen in den Tagesablauf	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... …kennt die Grundsätze und Vorgehensweise zur optimalen Einführung des Welpen in den Tagesablauf der Halterin oder des Halters ...weiss wie die Übergabe des Welpen an den neuen Hundehalter stressfrei gestaltet werden kann ...kann die wichtigsten Punkte benennen, die es braucht, damit der neue Welpe beim Einzug nicht überfordert ist …kennt die Vorgehensweise und ist fähig, den Welpen schrittweise an einen kontrollierten und stressarmen Transport in öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln zu gewöhnen
	Welpenentwicklung	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... ...kennt die Entwicklungsphasen des Welpen und weiss, wie man positiven Einfluss nehmen kann … weiss, dass in der Regel bis zur 16. Lebenswoche dauernden Prägungsphase für die Gesamtentwicklung des Hundes entscheidende Bedeutung hat …hat vertiefte Kenntnisse über die sensible Entwicklungsphase des Welpen, sodass die Halterin oder der Halter ausreichend über die Bedürfnisse aufgeklärt und im richtigen Umgang mit dem Hund instruiert werden kann …weiss, dass die Welpenförderung darauf hinzielt, dass die Grundsteine der tiergerechten Entwicklung und Erziehung des Welpen wichtig sind …kennt die Bedeutung der Prägungsphase im Hinblick auf die Entwicklung des Welpen wie Sozialisation und Gewöhnung an die Umwelt …erkennt und vermeidet Belastungssituationen, die der Welpe aufgrund seines Entwicklungsstandes noch nicht bewältigen kann
	Bindungsaufbau	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... …kennt die Bedeutung des Bindungsaufbaus zur Halterin oder zum Halter und die Vorgehensweise, um eine sichere Bindung aufbauen zu können …weiss, wie die Bindung zwischen Hund und Halterin bzw. Halter intensiviert wird …kennt die Vorgehensweise, wie sie oder er die bestmögliche Bindung zum Welpen aufbaut …ist befähigt, klare Grenzen zwischen Hund und Mensch zu vermitteln (soziale Hierarchie), so dass das Zusammenleben eindeutig geregelt ist

Art: Theoretische Kursstunden. **Ausbildungsmethoden:** Frontalunterricht, Lehrvortrag, Lernen an Stationen, Lernauftrag, Moderationsmethode, Diskussion.		
Wann:	**Titel / Themen:**	**Beschreibung / Lernziele:**
30.10. 2023 17:30 - 21:30	Bedürfnisse, Pflege und Betreuung des Welpen	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... …hat vertiefte Kenntnisse über die Bedürfnisse des Welpen hinsichtlich Fütterung, Pflege, Auslauf, Schlaf, Sozialkontakt und Beschäftigung …erkennt die Bedürfnisse verschiedener Welpen und kann darauf angemessen reagieren …ist in der Lage, gegenüber dem Welpen jederzeit der Situation angemessen und konsequent zu handeln
	Wahrnehmen und Umsetzen der Pflichten als Welpen-Halter:in	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... …kennt die Pflichten hinsichtlich Halten, Beaufsichtigen und Führen des Welpen und die Bedeutung, diese ausreichend wahrzunehmen und erfolgreich umzusetzen …weiss um die Notwendigkeit, sich selbstständig über die aktuellen Grundlagen im Bereich der eidgenössischen und kantonalen Hunde-, Tierschutz und Tierseuchengesetzgebung zu informieren … kennt die Wichtigkeit der Welpenförderung als Grundlage für die weitere Entwicklung des Hundes bezogen auf eine tiergerechte Haltung und ein geregeltes Zusammenleben zwischen Mensch und Hund

Art: Theoretische Kursstunden. **Ausbildungsmethoden:** Frontalunterricht, Lehrvortrag, Lernen an Stationen, Lernauftrag, Moderationsmethode, Diskussion.		
Wann:	**Titel / Themen:**	**Beschreibung / Lernziele:**
06.11. 2023 17:30 - 21:30	Sozialisation mit Menschen und Artgenossen sowie die Gewöhnung an die Umwelt	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... …weiss, dass Erlebnisse mit Menschen, mit Artgenossen oder anderen Tieren und in der Umwelt nachhaltige, teilweise auch lebenslange Auswirkungen positiver oder negativer Art haben …hat Kenntnisse darüber, dass Aufzuchtfehler wie mangelhafte Sozialisierung und mangelhafte Umweltgewöhnung eines Welpen im Erwachsenenalter schwer zu korrigieren sind …weiss, dass eine schrittweise aktive Gewöhnung des Welpen an die Umwelt die Voraussetzung dafür ist, dass sich der Hund auch im Erwachsenenalter mit fremden Menschen, Hunden und anderen Tieren zurechtfindet und kein auffälliges Angst- oder Aggressionsverhalten zeigt ...weiss was zur Sozialisation & Gewöhnung des Welpen gehört und kann diese umsetzen …. ist in der Lage, gegenüber dem Welpen jederzeit der Situation angemessen und konsequent zu handeln. …kennt die Vorgehensweise wie neutrales Verhalten des Welpen gegenüber Menschen mit unterschiedlichem Erscheinungsbild, Alter und Geschlecht gefördert wird und kann dies umsetzen …ist fähig, das Verhalten des Welpen bei Begegnungen mit Menschen zu interpretieren und, falls nötig, angemessen zu korrigieren …ist fähig, sich mit dem Welpen in Alltagssituationen bei Begegnungen mit Artgenossen korrekt zu verhalten und erkennt, wann ein Spiel des Welpen mit einem erwachsenen Hund zugelassen werden kann …kennt die Vorgehensweise, wie der Welpe an verschiedene Tiere gewöhnt werden kann …hat Kenntnis, wie sie oder er den Welpen schrittweise, ohne ihn psychisch und physisch zu überfordern, an verschiedene geruchliche, optische und akustische Reize gewöhnen kann
	Angst & Aggressionsverhalten	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... ...erkennt Verhaltensauffällige Welpen wie Angst und Aggression und kann dafür einen geeigneten Therapieplan erstellen …kennt die direkten Zusammenhänge zwischen Angst- und Aggressionsverhalten des Welpen bei Begegnungen mit Menschen oder Artgenossen und weiss diese zu vermitteln

Art: Theoretische Kursstunden. **Ausbildungsmethoden:** Frontalunterricht, Lehrvortrag, Lernen an Stationen, Lernauftrag, Moderationsmethode, Diskussion.		
Wann:	**Titel / Themen:**	**Beschreibung / Lernziele:**
13.11. 2023 17:30 - 21:30	Ernährung & Fütterung	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... …hat vertiefte Kenntnisse über die Bedürfnisse des Welpen hinsichtlich Fütterung …kennt die bedarfsgerechte Fütterung von Welpen …weiss, dass wenn ein Welpe mit BARF grossgezogen wird, eine Ernährungsberaterin dazu gezogen werden muss …kennt die Wachstumskurve einzelner Welpen und kann diese den Haltern weitergeben …weiss, dass Futterrationen für die Welpen gewogen werden müssen …weiss über die Futtermittelgewöhnung der Welpen bescheid …kennt die optimale Empfehlung, wie oft Welpen gefüttert werden sollen
	Kastration	...weiss was eine Frühkastration für Folgen mit sich bringt …kennt die Vor- und Nachteile einer Frühkastration …kennt die Risiken und Nutzen einer Frühkastration …kennt Rassespezifische Empfehlungen zum Kastrations-Alter
	Gesundheit des Welpen & Erste Hilfe	...hat Kenntnis über das Immunsystems des Welpen …kennt die Impfempfehlungen …weiss, wann eine Grundimmunisierung abgeschlossen ist und in welchen Abständen Impfungen vorgenommen werden müssen ...kann über eine Sinnvolle Wurmprophylaxe aufklären ...erkennt Erkrankungen beim Welpen und weiss, wann eine Tierärztliche Konsultation nötig ist …lernt Erste Hilfe Massnahmen kennen

Art: Praktische Kursstunden. In diesen praktischen Kursstunden lernt der Teilnehmer / die Teilnehmerin die wichtigsten Übungen, die ein Welpe lernen soll, wie die einzelnen Übungen aufgebaut werden können und welche Möglichkeiten es dazu gibt. **Ausbildungsmethoden:** 4 Stufen-Methode, Leittextmethode, Rollenspiel, Projektmethode, Moderationsmethode, Planspiel, Einzelarbeit, Brainstorming, Diskussion, Lernauftrag		
Wann:	**Titel:**	**Beschreibung / Lernziele:**
20.11. 2023 17:00 - 21:30	Praktisches Training 1 Förderung von erwünschtem verhalten & Tiergerechte Erziehungsmethoden «Wichtige Übungen für den Alltag Teil 1»	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... …kennt die Vorgehensweise, wie erwünschte Verhaltensweisen und angemessene Selbstständigkeit des Welpen gefördert werden, ohne dass er den Welpen physisch und psychisch überfordert oder zu sehr behütet, und kann dies umsetzen …weiss wie erwünschte Verhaltensweisen gefördert bzw. unerwünschte verhindert werden …kann dem Halter erste angemessene Erziehungsschritte praktisch vermitteln. … kennt tiergerechte Erziehungsmethoden nach dem aktuellen Stand des Wissens und kann sie anwenden, indem sie oder er den Welpen situations- und zeitgerecht belohnt oder bestraft …weiss wie die Begrüssung unter Welpen von statten gehen soll & kann dies weitergeben …weiss wie die Begrüssung von Menschen gestaltet werden kann …weiss wie man den Hundehalter anleiten kann, dass der Welpe die ersten Schritte der Leinenführigkeit kennen lernt …kann das Abtrainieren von Leinenbeissen beschrieben …kann Möglichkeiten aufzeigen, dem Welpen zu lernen, dass er nicht an- und hochspringen darf …weiss wie ein Spaziergang eines Welpen gestaltet werden kann, damit Sicherheit & Vertrauen aufgebaut werden kann (div. Untergründe) ...kann das Namenstraining, den Blickkontakt, und die Tierarztübungen sinnvoll aufbauen & weitergeben …kann das Abbruchsignal schrittweise anleiten ...weiss, wie man mit einem Welpen das Aus-geben eines Gegenstandes trainieren kann … kennt die Vorgehensweise, wie die Beisshemmung des Welpen gefördert wird und kann dies umsetzen …kennt Sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten

Art: Praktische Kursstunden. In diesen praktischen Kursstunden lernt der Teilnehmer / die Teilnehmerin die wichtigsten Übungen, die ein Welpe lernen soll, wie die einzelnen Übungen aufgebaut werden können und welche Möglichkeiten es dazu gibt. **Ausbildungsmethoden:** 4 Stufen-Methode, Leittextmethode, Rollenspiel, Projektmethode, Moderationsmethode, Planspiel, Einzelarbeit, Brainstorming, Diskussion, Lernauftrag.		
Wann:	**Titel:**	**Beschreibung / Lernziele:**
27.11. 2023 17:00 - 21:30	Praktisches Training 2 Förderung von erwünschtem verhalten & Tiergerechte Erziehungsmethoden «Wichtige Übungen für den Alltag Teil 2»	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... …kennt die Vorgehensweise, wie erwünschte Verhaltensweisen und angemessene Selbstständigkeit des Welpen gefördert werden, ohne dass er den Welpen physisch und psychisch überfordert oder zu sehr behütet, und kann dies umsetzen …weiss wie erwünschte Verhaltensweisen gefördert bzw. unerwünschte verhindert werden …kann dem Halter erste angemessene Erziehungsschritte praktisch vermitteln. … kennt tiergerechte Erziehungsmethoden nach dem aktuellen Stand des Wissens und kann sie anwenden, indem sie oder er den Welpen situations- und zeitgerecht belohnt oder bestraft … ist in der Lage, erste Hör- und Sichtzeichen für das Herankommen, sich Setzen und sich Hinlegen des Welpen situations- und zeitgerecht einzusetzen …kennt die Vorgehensweise, wie der Welpe schrittweise an das Versäubern im Freien gewöhnt wird (Stubenreinheit) ...kennt die Bedeutung von Frustrationstoleranz und kann gezielte Übungen dazu vermitteln ...weiss, dass Langeweile nicht einfach nur schlechte Auswirkungen auf den Welpen hat ...kennt die Bedeutung von Impulskontrolle & Selbstkontrolle und kann gezielte Übungen dazu vermitteln …kennt die Vorgehensweise, wie der Welpe an Halsband & Geschirr gewöhnt werden kann ...kann den Halter anleiten, wie das Zusammenleben mit dem Welpen geregelt werden soll («die irren 5 Minuten») …erkennt allfällige Konfliktsituationen im Alltag, insbesondere auch mit Kindern, und ist fähig, angemessen darauf zu reagieren …weiss auf was man achten muss, wenn der Welpe als Zweithund gehalten wird …weiss wie ein Welpe gefüttert werden soll und was dabei beachtet werden sollte …ist fähig, die Vorgehensweise zu vermitteln an das Alleinsein zu gewöhnen sind … weiss wie die Begrüssung von Besuch von statten gehen soll und kann dies weitergeben …weiss warum es wichtig ist, dass alle in der Familie einheitliche Kommandos geben …kann den Welpen Schrittweise ans Autofahren gewöhnen

Art: Praktische Kursstunden. In diesen praktischen Kursstunden lernt der Teilnehmer / die Teilnehmerin alle Übungen, die ein Welpe lernen soll, sinnvoll in verschiedene Lektionen zu planen, ohne dass die Welpen dabei überfordert werden und einen guten Lernerfolg entsteht. **Ausbildungsmethoden:** Lehrgespräch, Leittextmethode, Projektmethode, Zukunftswerkstatt, Brainstorming, Diskussion.		
Wann:	**Titel:**	**Beschreibung / Lernziele:**
28.11. 2023 18:00 - 21:00	Praktische Training 3 Förderung von erwünschtem verhalten & Tiergerechte Erziehungsmethoden «Aufbau des Welpenprägungskurses»	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin... …lernt die Bestimmungen vom Kanton ZH kennen und kann diese in ein geeignetes Konzept umsetzen ...erarbeitet und konzipiert einen sinnvollen Lektionenplan des Welpenkurses, aus welchem die Lernziele und die Dauer der Lektionen ersichtlich sind …kennt die Checkliste für die Lernerfolgskontrolle und weiss wie diese angewendet wird …lernt, wie die praktische Durchführung der Welpenförderung gezielt auf diese Bedürfnisse ausgerichtet werden können und weiss wie deren Vermittlung zu überwachen ist …kennt die Wichtigkeit der Welpenförderung als Grundlage für die weitere Entwicklung des Hundes bezogen auf eine tiergerechte Haltung und ein geregeltes Zusammenleben zwischen Mensch und Hund

Art: Praktische Kursstunden. Diese praktischen Kursstunden werden anhand eines praktischen Trainings mit Welpen und deren Haltern unter Ausficht absolviert. Das Konzept, was in welcher Stunde vermittelt und wie der Lernerfolg kontrolliert wird, wird dabei berücksichtigt.

Ausbildungsmethoden: 4 Stufen-Methode, Lernauftrag, Rollenspiel, Fallmethoden, Planspiel, Zukunftswerkstatt, Demonstrationsmethode, Diskussion.

Wann:	Titel:	Beschreibung / Lernziele:
03.12. 2023 08:00 - 17:00	Praktisches Training 4 «Übungsplanung & Durchführung Welpenkurs mit Welpen Teil 1»	Die Hundeausbilderin oder der Hundeausbilder hat vertiefte Kenntnisse im Aufbau und in der Durchführung von praktischen Übungslektionen, so dass… …sie oder er in Konfliktsituationen adäquat eingreifen kann …die Beziehung und Bindung von Halter & Hund fördert …die Halterin oder dem Halter vermittelt wird, wie die Sozialisation & Gewöhnung an die belebte und unbelebte Umwelt (andere Tiere, Artgenossen, Menschen, verschiedene geruchliche, optische & akustische Reize) einen positiven Verlauf nehmen kann …die Welpen Kontakte mit Artgenossen unterschiedlicher Rassen aufnehmen und erleben können, jedoch darauf geachtet wird, dass sie mit vergleichbarem psychischem und physischem Entwicklungsstand in Kontakt treten …sie die Vorgehensweise, wie erwünschte Verhaltensweisen und angemessene Selbstständigkeit des Welpen fördern, ohne dass sie physisch und psychisch überfordert oder zu sehr behütet werden …Belastungssituationen aufgrund seines Entwicklungsstandes vermieden werden …die Zusammenhänge zwischen Angst- Aggressionsverhalten bei Begegnungen mit Menschen erkennt werden und angemessen darauf reagiert und eingegangen wird …stets die Tiergerechte Haltung, das geregelte Zusammenleben Mensch und Hund (Pflichten hinsichtlich Halten, Beaufsichtigen und Führen des Welpen) sichergestellt ist …sie verschiedene Übungen dem Halter adäquat und sinnvoll erklären können, damit dieser diese mit dem Welpen umsetzen kann …Erwünschtes Verhalten richtig gelobt wird und dabei die Selbstständigkeit gefördert wird … bei Spielsequenzen Eskalationen verhindert und für Welpen nicht bewältigbare Konfliktsituationen frühzeitig beendet werden …kontrollierte Spielsequenzen zwischen Welpen gestaltet werden können, damit diese die verschiedenen Verhaltens- und Ausdrucksweisen kennen und korrekt darauf reagieren lernen …die Vorgehensweise bei der Förderung der Beisshemmung vermittelt wird

Art: Praktische Kursstunden. Diese praktischen Kursstunden werden anhand eines Praktikums in einer Hundeschule absolviert.
Das Konzept, was in welcher Stunde vermittelt und wie der Lernerfolg kontrolliert wird (siehe Beilage), wird dabei berücksichtigt und ausgefüllt.

Ausbildungsmethoden: 4 Stufen-Methode, Lernauftrag, Rollenspiel, Fallmethoden, Planspiel, Zukunftswerkstatt, Demonstrationsmethode, Diskussion.

Wann:	Titel:	Beschreibung / Lernziele:
6h Indi- vi- duell	Praktisches Training 5 «Übungsplanung & Durchführung Welpenkurs mit Welpen Teil 2»	Die Hundeausbilderin oder der Hundeausbilder hat vertiefte Kenntnisse im Aufbau und in der Durchführung von praktischen Übungslektionen, so dass… …sie oder er in Konfliktsituationen adäquat eingreifen kann …die Beziehung und Bindung von Halter & Hund fördert …die Halterin oder dem Halter vermittelt wird, wie die Sozialisation & Gewöhnung an die belebte und unbelebte Umwelt (andere Tiere, Artgenossen, Menschen, verschiedene geruchliche, optische & akustische Reize) einen positiven Verlauf nehmen kann …die Welpen Kontakte mit Artgenossen unterschiedlicher Rassen aufnehmen und erleben können, jedoch darauf geachtet wird, dass sie mit vergleichbarem psychischem und physischem Entwicklungsstand in Kontakt treten …sie die Vorgehensweise, wie erwünschte Verhaltensweisen und angemessene Selbstständigkeit des Welpen fördern, ohne dass sie physisch und psychisch überfordert oder zu sehr behütet werden …Belastungssituationen aufgrund seines Entwicklungsstandes vermieden werden …die Zusammenhänge zwischen Angst- Aggressionsverhalten bei Begegnungen mit Menschen erkennt werden und angemessen darauf reagiert und eingegangen wird …stets die Tiergerechte Haltung, das geregelte Zusammenleben Mensch und Hund (Pflichten hinsichtlich Halten, Beaufsichtigen und Führen des Welpen) sichergestellt ist …sie verschiedene Übungen dem Halter adäquat und sinnvoll erklären können, damit dieser diese mit dem Welpen umsetzen kann …Erwünschtes Verhalten richtig gelobt wird und dabei die Selbstständigkeit gefördert wird … bei Spielsequenzen Eskalationen verhindert und für Welpen nicht bewältigbare Konfliktsituationen frühzeitig beendet werden …kontrollierte Spielsequenzen zwischen Welpen gestaltet werden können, damit diese die verschiedenen Verhaltens- und Ausdrucksweisen kennen und korrekt darauf reagieren lernen …die Vorgehensweise bei der Förderung der Beisshemmung vermittelt wird